annual 05
stdtb

Universität Siegen
Fakultät II
Bildung · Architektur · Künste
Department Architektur

Lehr- und Forschungsgebiet
Städtebau stdtb

2023/2024

Herausgegeben von

Lehr- und Forschungsgebiet Städtebau
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Department Architektur
Fakultät II Bildung · Architektur · Künste
Universität Siegen

Paul-Bonatz-Straße 9-11
57068 Siegen

+49 271 7402363
erl@architektur.uni-siegen.de
www.stdtb.de

Liebe Leser*innen,

Mit etwas Verspätung erscheint das zweite Annual des Lehr-und Forschungsgebiets Städtebau. Ein Zeichen dafür, dass am Department Architektur und bei uns viel los ist. Das Projekt „Wissen verbindet“ kommt in eine neue Phase. Bestandsentwicklung geht vor Abriss! Mit der Summerschool zum Umbau des ehemaligen Druckhauses der Siegener Zeitung und dem 1. Preis des Entwurfs von FAKT und Gustav Düsing haben wir einen viel diskutierten Beitrag formuliert und einen besonderen Prozess gestartet. Die Bedeutung des Baubestands und die Chancen des Weiterbauens werden zunehmend in freien Entwurfsprojekten bearbeitet. Im vergangenen Jahr sind hierfür bemerkenswerte Masterarbeiten, wie z.B. von Michelle Smuda ein Masterplan zur adaptiven Stadt Siegen oder zur Transformation einer ehemaligen Brikettfabrik von Lena Nickel entstanden. Aber auch freie Entwürfe suchten nach neuen Qualitäten im Bestand. Mit dem Entwurf zum Muscheid-Areal und dem Projekt Traumhäuser des Kollektiv, wurden gleich zwei Schlüsselbereiche der Siegener Innenstadt bearbeitet. Auf Basis einer subjektiven, gefühlten Wahrnehmung von Raum und Ort konnte Magret Dekker mit ihrer theoretischen Arbeit Equal Streets Siegen, den Preis für die beste Masterarbeit entgegennehmen. Darüber hinaus beweisen die städtebaulichen Masterentwürfe für Siegen Geisweid und die Bachelorentwürfe für Dortmund Union, dass die Bauwende im Studium beginnt!
Thorsten Erl und Team

#transformationgestalten 06
Workshops
Wettbewerbe
N_AS Biennale Venedig
Vorträge
Konferenzen

#forschendesentwerfen 12
Entwürfe
freie Entwürfe
Bachelorabschlussarbeiten
Masterabschlussarbeiten

#karte 24

#inthefield 36
Exkursionen
Stegreif Raumpassage
Stegreif Zukunft Trimbornstraße
Wahlmodul Freiraumplanung
Stadt und Quartier

#stdtb scientific 40
Fusion Lab
Reallabor Karstadt
Promotion Astrid Bremer
Werkschau 2024

#stdtb 44
team
impressum

#transformationgestalten

Gründung IZBR

Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsräume

Die Fakultät II bietet mit den Bereichen Bildung, Architektur und Künste eine in der deutschen Hochschullandschaft einmalige interdisziplinäre Konstellation. Aus diesem Grund hat die Fakultät das interdisziplinäre Zentrum für Bildungsräume ins Leben gerufen um die zunehmend produktive Dynamik in Forschung, Lehre und Transfer zu untermauern. Unter dem Gründungs-Motto „Gemeinschaft gestalten“ bietet die Fakultät entlang des gesamten Lebensverlaufes eine Vielzahl von Perspektiven auf eine menschlich zu gestaltende Zukunft. Ein erster gemeinsamer Workshop diente dazu, sozial-, raum- und kunstbezogene Schnittstellen zu festigen und gemeinsame Forschungsinteressen zu definieren. Neben Kindertagesstätten zählen auch Räume für Fort- und Weiterbildung sowie für Umschulungsmaßnahmen genauso dazu wie Musik-, Sing- und Kunstschulen, Schullandheime oder auch Stadtbibliotheken. Der informelle Lernraum Stadt, der diese Bildungsorte physisch vernetzt, darf dabei als Lernraum nicht vergessen werden.

Klausurtagung

27. bis 29. Februar

Das Department für Architektur veranstaltet eine Klausurtagung an der Mosel. Drei Tage lang diskutierten wir in Arbeitsteams die Neuausrichtung der Lehre.

N_AS Biennale Venedig

Noch kurz vor Schluss konnten unter der Leitung von Prof. Tobias Hönig und Katrin Tacke Studierende des Departments Architektur die letzte Woche im deutschen Pavillon der Architekturbiennale gestalten.

Dazu gründeten die Studierenden den Repair and Care Service. Bei einer kurzen Stippvisite im November gewann Thorsten Erl einen Eindruck vom Engagement der Siegener Studierenden, die eine Woche mit dem Abbau des deutschen Pavillons beschäftigt waren. Sie recycelten die Baumaterialien aus dem Pavillon, gestalteten daraus neue Objekte und verteilten bzw. installierten diese an verschiedenen Orten der Stadt.

#transformationgestalten #transformationgestalten #transformationgestalten #transformationgestalten

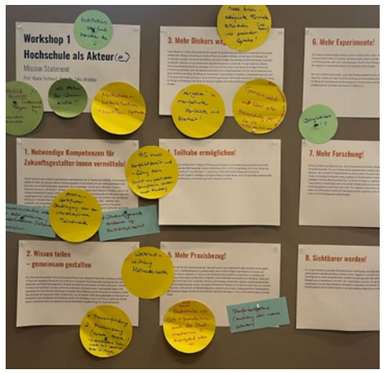
Vortrag DASL

12. April in Dortmund

Auf Einladung der deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Landesgruppe NRW sprach Thorsten Erl im Rahmen der Veranstaltung „Neue Gesichter aus der Hochschullandschaft“ an der TU Dortmund über das Thema #transformationsgestalten und transformative Ansätze seiner Lehre und Forschung. Auch stellte er die Aktivitäten des Departments Architektur der Universität Siegen und die Neue Architekturschule Siegen einem interessiertem Fachpublikum vor.

Konferenz DASL, Basel

Basler Thesen Transformative Planungskultur am 18. April



Gefördert, organisiert und durchgeführt von Mitgliedern der DASL (Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung) trafen sich Lehrende, Studierende und Interessierte aus unterschiedlichsten deutschsprachigen Städtebau- und Stadtplanungslehrstühlen um über Thesen einer transformativen Planungskultur zu sprechen. Dabei ging es unter anderem um die Vermittlung notwendiger Kompetenzen für „Zukunftsgestalter:innen“. Zur Diskussion standen mehrere Imperative, wie z.B: „wissen teilen-gemeinsam gestalten“, „mehr Diskurs wagen“, Teilhabe ermöglichen“, mehr Praxisbezug“, „mehr Experimente“, „mehr Forschung“ und „sichtbarer werden!“. Angereichert mit Praxisbeispielen aus Lehre, Forschung und Praxis wurden die Forderungen kontrovers diskutiert und als Baseler Thesen in den weiteren Dialog eingebracht.

„Die Bauwende beginnt im Studium“

Dresdner Erklärung zur Bauwende 26. April

Im Rahmen der zweimal im Jahr stattfindenden Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur in der Bundesrepublik Deutschland (DARL) konnte Thorsten Erl sich für die Dresdner Erklärung zur Bauwende engagieren. Die DARL erklärt u.a., dass bei der Ausbildung zukünftiger Entscheidungsträger:innen, Architekt:innen und Planer:innen […] für eine bestmögliche Vorbereitung auf die anstehenden Aufgaben Sorge zu tragen ist.

Die Bauwende beginnt im Studium. Wir setzen uns ausdrücklich dafür ein, die bestehenden Lehrinhalte kritisch zu hinterfragen und rufen alle Universitäten, Hochschulen und Akademien dazu auf, die Curricula der Studiengänge im Bereich Architektur, Stadt- und Raumplanung sowie Landschaftsarchitektur im Sinne der Bauwende zu überprüfen und anzupassen. Für einen verantwortungsvollen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Den vollen Wortlaut der Erklärung kann man hier nachlesen.

Verfahren und Prozess N_AS

Vortrag an der Kunst-Universität Linz am 04. Juni

Thorsten Erl und Tobias Hönig berichteten über Konzeption und Verlauf des Prozesses rund um die Neue Architekturschule Siegen und die sich damit eröffnenden Perspektiven. Der Vortrag fand vor dem Hintergrund statt, dass die Kunst-Uni Linz ein ähnliches Verfahren anstrengen möchte und zum Erfahrungsaustausch über die räumlichen und inhaltlichen Fragen eines, sich in Transformation befindlichen Architekturdedeparments eingeladen hatte.

19. ——— 24.08.2024

Summer School 2.0

Die Summer School 2.0 widmete sich dieses Jahr der Gesamtentwicklung des Campus Süd rund um den Druckhausentwurf zur Neuen Architekturschule Siegen.

Seit Entscheid des städtebaulichen Wettbewerbs „Uni (kommt) in die Stadt“ und Erarbeitung des Masterplans „Wissen verbindet“, haben neue Entwicklungen zu relevanten Änderungen in der Planung für die Fakultät II im südlichen Bereich der Innenstadt geführt. Fünf Teams, und zwar Projektbüro, Demo Working Group, Baukreisel, Pedro Garcia Martinez + Antonio Cerezuela Motos, Coopdisco + Ana Bisbicus arbeiteten unter verschiedenen Aspekten, wie z.B. Urban Mining, Conversion, New Build, Mapping, Inclusion, Urban Ecology. Unter Beteiligung von Vertreter:innen der Departments Bildung und Kunst wurden Untersuchungen zum Bestand vor Ort, wie auch Konzepte für den zukünftigen Modellcampus entwickelt. Mit einer Gastkritik und einer Keynote von Jonas Tratz vom Büro FAKT, das zusammen mit Gustav Düsing das kooperative Verfahren für die Neue Architekturschule Siegen gewonnen hatte endete die zweite Siegen Summer School.

Trialog zwischen Lehre, Forschung und Praxis

Zum Start der zweiten Phase des dialogorientierten Entwurfsprozesses für die Neue Architekturschule Siegen diskutierten die verbliebenen Teams in einer Art Marktplatzverfahren am 14.11.24 mit Akteuren der Stadtverwaltung, Univerwaltung, Studierende und Lehrende über ihre Entwurfskonzepte. Fragen zur Zukunft der Architekturlehre trafen auf räumliche Strategien (Research on-Site) und neue Methoden der Transformation Die Mehrfachbeauftragung endete mit der Jurysitzung am 01.03.25 und der Auszeichnung der Arbeit von FAKT und Gustav Düsing mit dem ersten Preis.

Preisverleihungen

Wettbewerb Campus Berufliche Bildung

Am 3. November wurden im Stadtschulamt Frankfurt die Preise des studentischen Wettbewerbs Campus berufliche Bildung, Frankfurt Rödelheim vergeben. Mit drei 1. Preisen, zwei 2. Preisen und zwei Anerkennungen wurden Studierende des Masterstudiengangs Bauen im Bestand und zwei Bachelorarbeiten am Lehr- und Forschungsgebiet Städtebau für ihre Ideen und Planungen zum Campus berufliche Bildung in Frankfurt Rödelheim ausgezeichnet. Die drei 1. Preise erhielten Dilara Birkan, Kathlyn Frank und Sina Grandrath sowie Cora Lee Rinker und Justin Krause. Rumeysa Cantürk, Carol Adwani und Aleyna Korkmaz erhielten jeweils einen zweiten Preis. Einer großer Dank gilt nicht nur dem Vorsitzenden der Jury Prof. Jean Heemskerk von der FAUS sondern vor allem dem Stadtschulamt Frankfurt und dessen Leiterin Sauer für die spannende Kooperation, wie auch der Handwerkskammer Frankfurt, die spontan die Preissumme am Tag der Jurysitzung großzügig erhöht hatte.

Wettbewerb Netphen Mittendrin

Am 16. April fand die Preisverleihung des studentischen Ideenwettbewerbs über das Zentrum von Netphen im Rathaus statt. Im Rahmen einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss wurden die Arbeiten der Preisträger:innen Anja Hartnagel, Ceyda Nur Kara und Aleyna Cilingir vorgestellt. Die zwei ersten Preise übergab Bürgermeister Paul Wagner. Mit dabei waren Andreas Fresen, 1. Beigeordneter, Dorothee Spiess, Ortsbürgermeisterin, Sebastian Zimmermann, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses und Ilka Rosenthal von der Stadtplanung Netphen, auf deren Initiative der studentische Wettbewerb durchgeführt wurde.

#transformationgestalten #transformationgestalten #transformationgestalten #transformationgestalten

Vortragsreihe stadtmacher:innen

Die STADTMACHER:INNEN bringen auf ganz unterschiedlichen Perspektiven die Transformation unserer Städte und Kommunen voran.

Eine öffentliche Ringvorlesung fördert den Erfahrungsaustausch über Projekte und Initiativen, über Strategien und Prozesse, über Entwürfe, Planungen und den Umsetzung transformativer Stadtumbauprojekte genauso, wie die Vernetzung von Praxis, Lehre und Forschung. Der Masterstudiengang Städtebau NRW startete mit diese neuen Vortragsreihe in das Wintersemester 23_24. Den Auftakt machte am 25. Januar Prof. Florian Kluge von Nonconform, eigentlich ein Architekturbüro zum Thema Unkonventionelle Entwicklungsprozesse. Er beleuchtete den essentiellen Beitrag gut gemachter Beteiligung für die Stadtentwicklung. Am 20. Mai refererierten zum Thema „Zwischennutzung - Aktivismus und Stadtverwaltung in Dialog“ Konstantin Hehl von tunstadtmachen und Johannes Geyer vom Stadtplanungsamt Köln. Sie befassten sich mit dem konkreten Beispiel der Zwischennutzung Ebertplatz in Köln und erörterten Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Stadtaktivismus und Stadtverwaltung. Am 20. Juni stellte Hannah Noller vom Verein Stadtlücken aus Stuttgart den kooperativen Stadtraum Östereichischer Platz vor. Nur an Orten, an denen mit überholten Routinen gebrochen wird, kann Raum für Neues entstehen. Mit diesem Motto entstand mitten in Stuttgart ein urbanes Experimentierfeld für alternative Nutzungen. Was nach Außen bunt, einfach und leicht zugänglich aussah, bedurfte im Hintergrund vieler Abstimmungsprozesse und Sonderlösungen.

#forschendesentwerfen

#forschendesentwerfen

Die städtebauliche Entwurfslehre baut auf konzeptionell-analytischen Untersuchungen auf. Die Auseinandersetzung mit Raumstrukturen in Bezug auf Gestalt und Funktion, sowie deren Wahrnehmung und Bedeutung erfolgt auf drei Maßstabsebenen: Region und Stadt, Stadt und Quartier, Quartier und Haus. Wir arbeiten mit strukturellen, räumlichen, kulturellen, sozialen, ökologischen, ökonomischen, technischen und atmosphärischen Kontexten, um Städte, Quartiere und Dörfer zu verstehen, die eigene Haltung zu reflektieren und neue Räume zu gestalten. So wird das Wissen um die transformative Kraft der Städte zum Ausgangspunkt unseres Handelns. Das Lehrgebiet ist in den Studiengängen Bachelor Architektur, Master Bauen im Bestand und dem Master Städtebau NRW an der Neuen Architekturschule Siegen vertreten.

Forschendes Entwerfen, abgeleitet aus dem englischen Research by Design ist eine etablierte Methode im Industriedesign, im IT-Bereich und zunehmend auch in der Architektur, Urbanistik und Landschaftsarchitektur. In gestaltenden Disziplinen beschäftigen wir uns stets mit praxisnahen Fragestellungen, die eine grundlegend veränderte Umgebung betreffen oder diese selbst erzeugen sollen. Um mehr zu liefern als die Sammlung subjektiver Entwurfsleistungen, muss Research by Design als wissenschaftliche Forschung Ergebnisse herbeiführen. Es werden dazu vielschichtige, reale Aspekte mit ihren Wechselwirkungen in die Entwurfsprozesse experimentell eingebunden. Das Experiment besteht einerseits in der Modellierung eines räumlichen Entwurfs. Raumqualitäten werden im Modell simuliert. Andererseits bildet das anschauliche Raummodell die Grundlage zur Prozesssimulation mit allen beteiligten Real-Akteuren und definiert prozessuale Qualitäten. Im studentischen Wettbewerb werden mehrere unterschiedliche Raummodelle simultan zum gleichen Problem formuliert. Vergleich, Reflexion und Auswertung dieser unterschiedlichen Ansätze führen zu Erkenntnissen über Programm, Gestalt, Wirkung und Prozess. Zwar ist jedes Erkennen subjektiv, aber die „Reflexion … ist eine wesentliche Grundlage für einen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn im Forschenden Entwerfen.“ (aus Was Wissen schafft – Forschendes Entwerfen? mit Volker Kleinekort, Cornelia Redecker, Josef Rott, Sören Schöbel, Doris Zoller, veröffentlicht in PLANERIN, SRL Berlin, August 2008)

#forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen

#forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen

In der Grundlagenlehre wenden wir uns mit den Studierenden literarischen Narrativen zu und binden sie in einen träumerischen Gestaltungsprozess ein. Wir arbeiten mit Masse, Leere, Schwere und Leichtigkeit, erkunden proportionale Gesten, achten auf Stofflichkeit und Oberfläche. Italo Calvino erzählt in seinem Buch über „Die unsichtbaren Städte“ von 55 Fantasiestädten. Als Produkte surrealer Vorstellungen sozialer wie räumlicher Vernetzungen erzählen sie von fantastischen gesellschaftlichen Entwürfen. Jedes Team erhält eine ausgewählte Stadtgeschichte und lässt diese auf textlichem Fundament dreidimensional wachsen.

BA 16.1 WiSe 23/24

Stadtbausteine

Vectorworks Educational Version

Im Modul Städtebaugrundlagen II „Urban Mix“ experimentieren die Studierenden mit ersten städtebaulichen Konfigurationen und Setzungen. In Teams werden unterschiedliche Stadtquartiere entwickelt, die zusammen eine Stadt bilden. Hierzu gibt es Vorgaben für jedes Quartier, die sich zum Beispiel auf Dichte oder Profangebäude beziehen. Der Nutzungsmix aus „Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und sozialen Nutzungen“ wird von den Studierenden selbst festgelegt. So entsteht im Modul „Urban Mix“ eine diverse, bunt gemischte Stadtlandschaft die den ersten städtebaulichen Entwurf des Bachelorstudiums bildet.

BA 16.2 SoSe 2024

Urban Mix

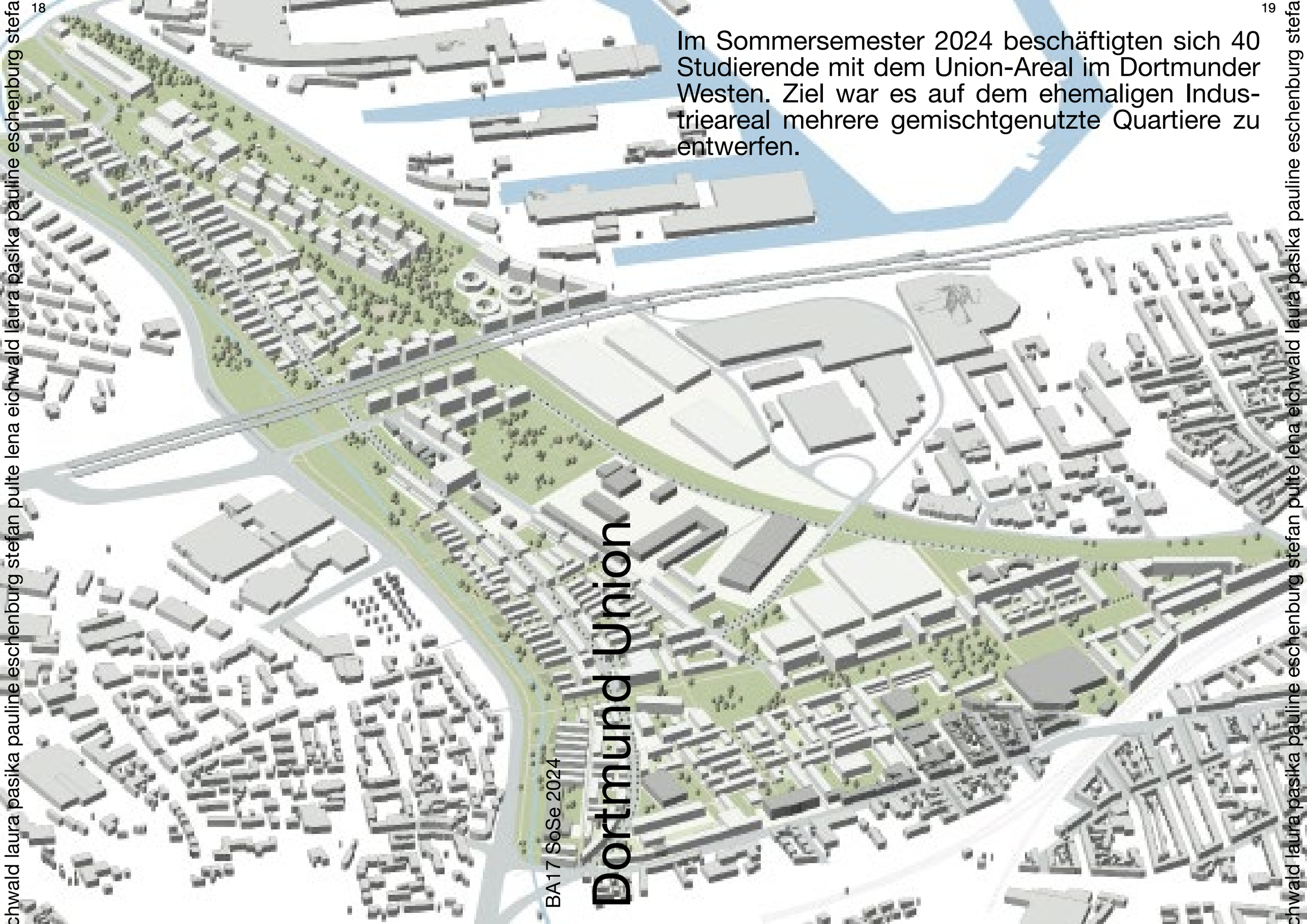
#forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen

Was bleibt?

BA17 WiSe 23/24

Die Integration ehemaliger Universitätsgebäude in das Wohngebiet Haardter Berg in Siegen Weidenau bietet die Chance, transformative Stadtentwicklung zu definieren. Ein Weiterbauexperiment, das sich der Realität stellt und die Art von Stadtplanung denkt, die wir zukünftig konstruieren wollen. Was fehlt diesem Teil der Stadt, wenn das studentische Leben anderswo stattfindet?
Unter Achtung gewachsener, alltäglicher Strukturen galt es, einen vorausschauenden Beitrag zu leisten. Isabella und Kimberly beschäftigten sich mit dem physischen Aufbrechen und Weiterdenken gewohnter Bewegungsabläufe und deren städtebaulicher Rahmung. Weitere Bilder und Arbeiten findet ihr hier.

berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick berger alexander christ yannick
kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller kimberly tils isabella müller



Dortmund Union

BA17 SoSe 2024

Im Sommersemester 2024 beschäftigten sich 40 Studierende mit dem Union-Areal im Dortmunder Westen. Ziel war es auf dem ehemaligen Industrieareal mehrere gemischtgenutzte Quartiere zu entwerfen.

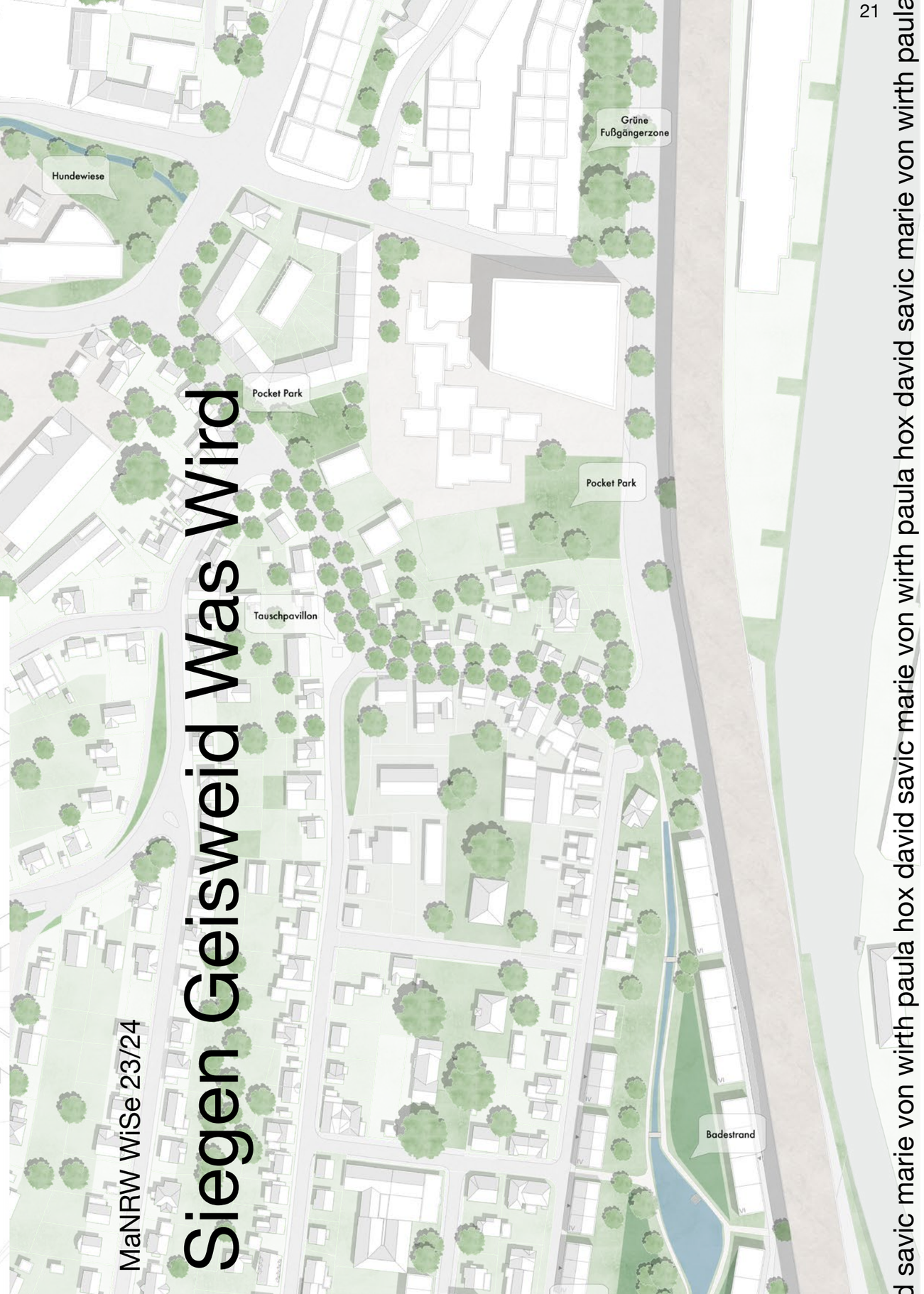
schwald laura pasika pauline eschenburg stefan pulte lena eichwald laura pasika pauline eschenburg stefan pulte lena eichwald laura pasika pauline eschenburg stefan pulte lena eich

Siegen Geisweid Was Wird

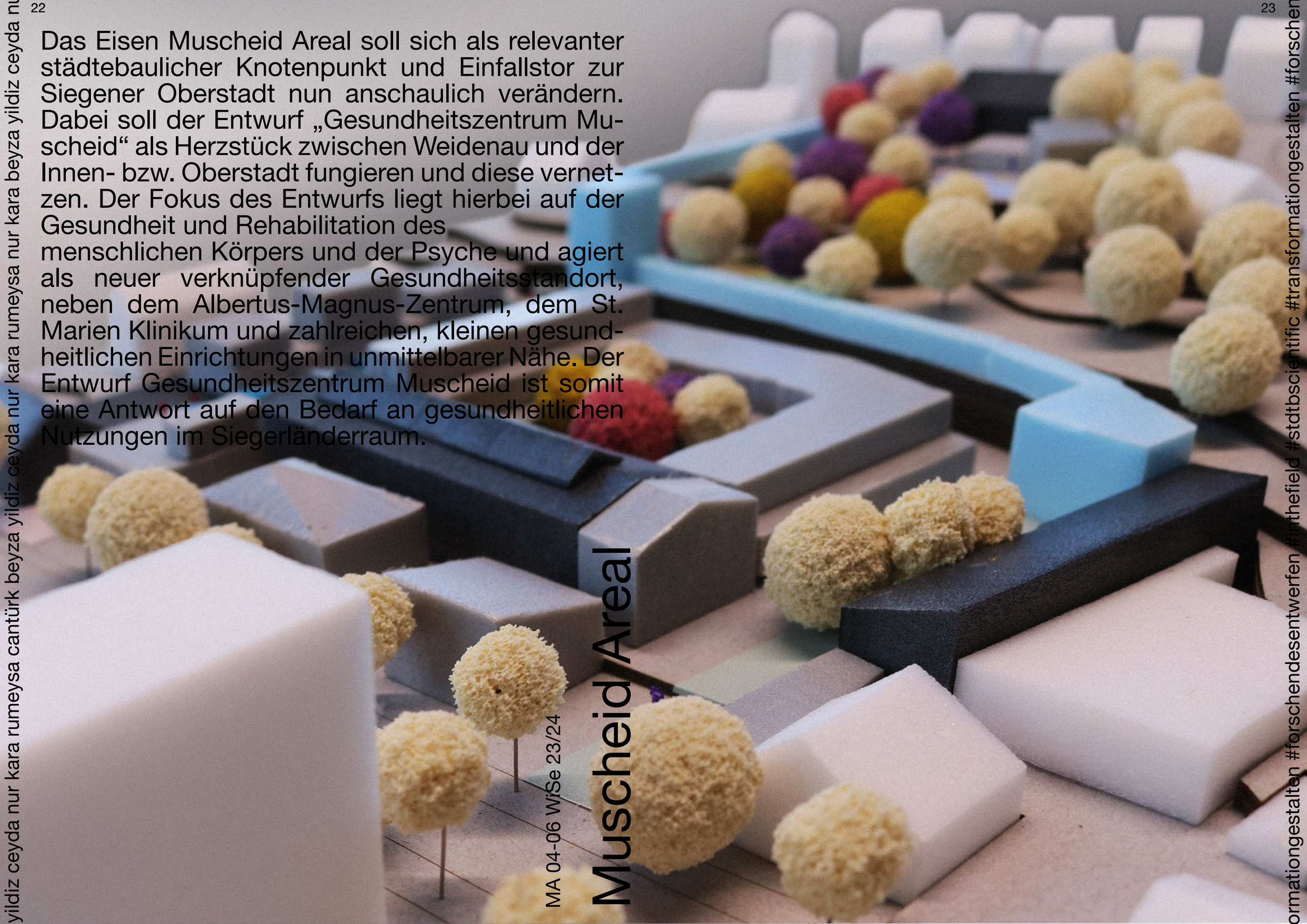
MaNRW WiSe 23/24

Innerstädtische Brachen stecken voller Möglichkeiten. Wie möchten wir sie füllen?

Zwei Stadtbrachen in Siegen-Geisweid sollen nutzungsgemischt, lebendig, ökologisch, gesund, inklusiv und bunt entwickelt werden. Dieser Entwurf war in einen studentischen Wettbewerb mit Preisverleihung und Ausstellung eingebunden. Vier Gruppen von Studierenden wurden ausgezeichnet. Der Entwurf Gemeinsame Zukunft etabliert neue Grün- und Freiräume als gelungene Verknüpfungselemente in Geisweid. Weitere Bilder und Arbeiten findet ihr hier (in der kommenden Publikation).



von wirth paula hox david savic marie von wirth paula hox david savic marie von wirth paula hox david savic marie



Muscheid Areal

MA 04-06 WiSe 23/24

Das Eisen Muscheid Areal soll sich als relevanter städtebaulicher Knotenpunkt und Einfallstor zur Siegener Oberstadt nun anschaulich verändern. Dabei soll der Entwurf „Gesundheitszentrum Muscheid“ als Herzstück zwischen Weidenau und der Innen- bzw. Oberstadt fungieren und diese vernetzen. Der Fokus des Entwurfs liegt hierbei auf der Gesundheit und Rehabilitation des menschlichen Körpers und der Psyche und agiert als neuer verknüpfender Gesundheitsstandort, neben dem Albertus-Magnus-Zentrum, dem St. Marien Klinikum und zahlreichen, kleinen gesundheitlichen Einrichtungen in unmittelbarer Nähe. Der Entwurf Gesundheitszentrum Muscheid ist somit eine Antwort auf den Bedarf an gesundheitlichen Nutzungen im Siegerländerraum.

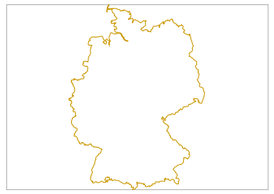
yildiz ceyda nur kara rumeysa nur kara beyza yildiz ceyda nur kara rumeysa cantürk beyza yildiz ceyda nur kara beyza yildiz ceyda

#stdtbscientific #transformationgestalten #forschen #transformationgestalten #forschendesentwerfen #inthefield #stdtbscientific #transformationgestalten #forschen

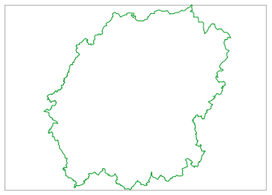
d #stdtbscientific #transformationgestalten #forschendesentwerfen #inthefield #s

Welt
Projektion nach Buckminster Fuller

Europa



Deutschland



Region Siegen

ceyda nur kara rumeysa nur kara beyza yildiz ceyda nu

yildiz ceyda nur kara rumeysa cantürk beyza yildiz ceyda

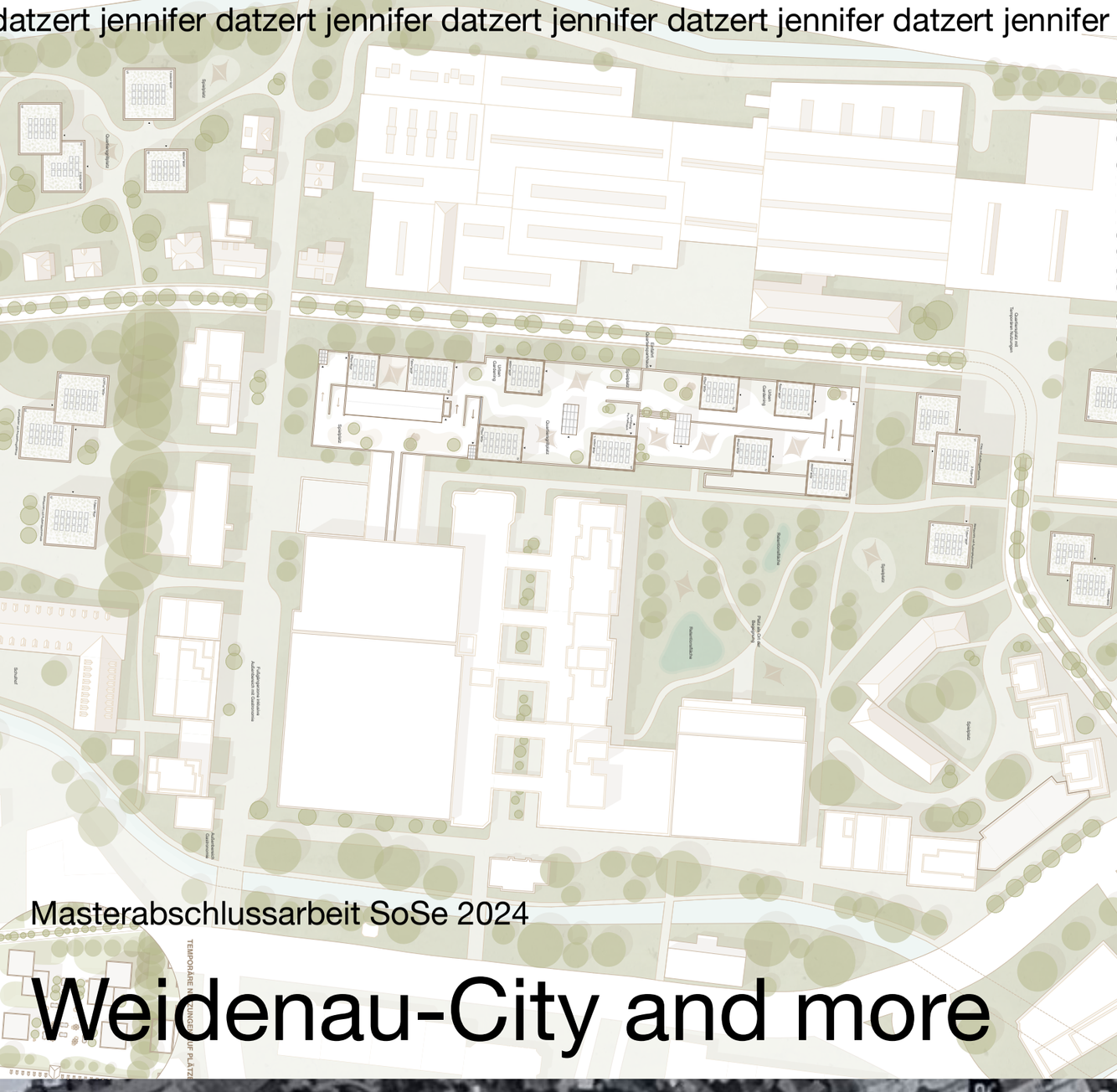
In „Traumhäuser des Kollektivs? Oder: Versuchsanordnung für das alltägliche Leben“ erforschen wir durch die Entwurfspraxis, wie wir uns die kollektive Zukunft vorstellen. Der Entwurf basiert auf drei zentralen Fragestellungen:
Wie können wir die Stadt von Innen heraus verdichten, anstatt, wie im Stadtentwicklungsplan der Stadt Siegen vorgesehen, weitere Flächen in Randgebieten zu versiegeln und zur Besiedlung freizugeben? Wie kann dabei attraktiver Wohnraum für alle Gesellschaftsschichten entstehen?
Wie können Traumhäuser für das Kollektiv in die Alltäglichkeit der Menschen integriert werden?
Die Traumhäuser des Kollektivs sollen nicht nur Ausdruck individueller Träume, sondern der kollektiven Bestrebungen nach einem fairen und integrativen Zusammenleben sein. Die Architekturen zeichnen sich besonders durch die soziale Orientierung, die inklusive Nutzbarkeit und das Bestreben, Menschen miteinander zu verbinden, aus.
+ Sportpalast
+ Theater
+ Wohnen
+ Arbeiten
+ Bibliothek
+ Wohnen
+ Arbeiten
Mehr Infos und Bilder findet ihr hier.

Traumhäuser des Kollektivs

Freies Entwurfsthema SoSe 2024

anton jakoby dominik aberle joelle klein lennart grebe
anton jakoby dominik aberle joelle klein lennart grebe

Die MasterarbeitenWeidenauCity beschäftigen sich mit dem bestehenden Stadtquartier rings um das Siegerland-zentrum in Siegen-Weidenau. Dieses zentrale Quartier ist geprägt von unzähligen, versiegelten Parkplätzen, deren Er-schließungsstraßen sowie ungestalteten, vernachlässigten oder einfach nur funktional entwickelten Grundstücke. Die Masterarbeiten suchen nach einem Stadtraum mit hoher Dichte und neuer Lebendigkeit. Aufbauend auf den posi-tiven Elementen einer diversifizierten Architektur und einer ausgeprägten Nutzungsmischung erhält der Kern Weide-naus ein neues Gesicht.



Masterabschlussarbeit SoSe 2024

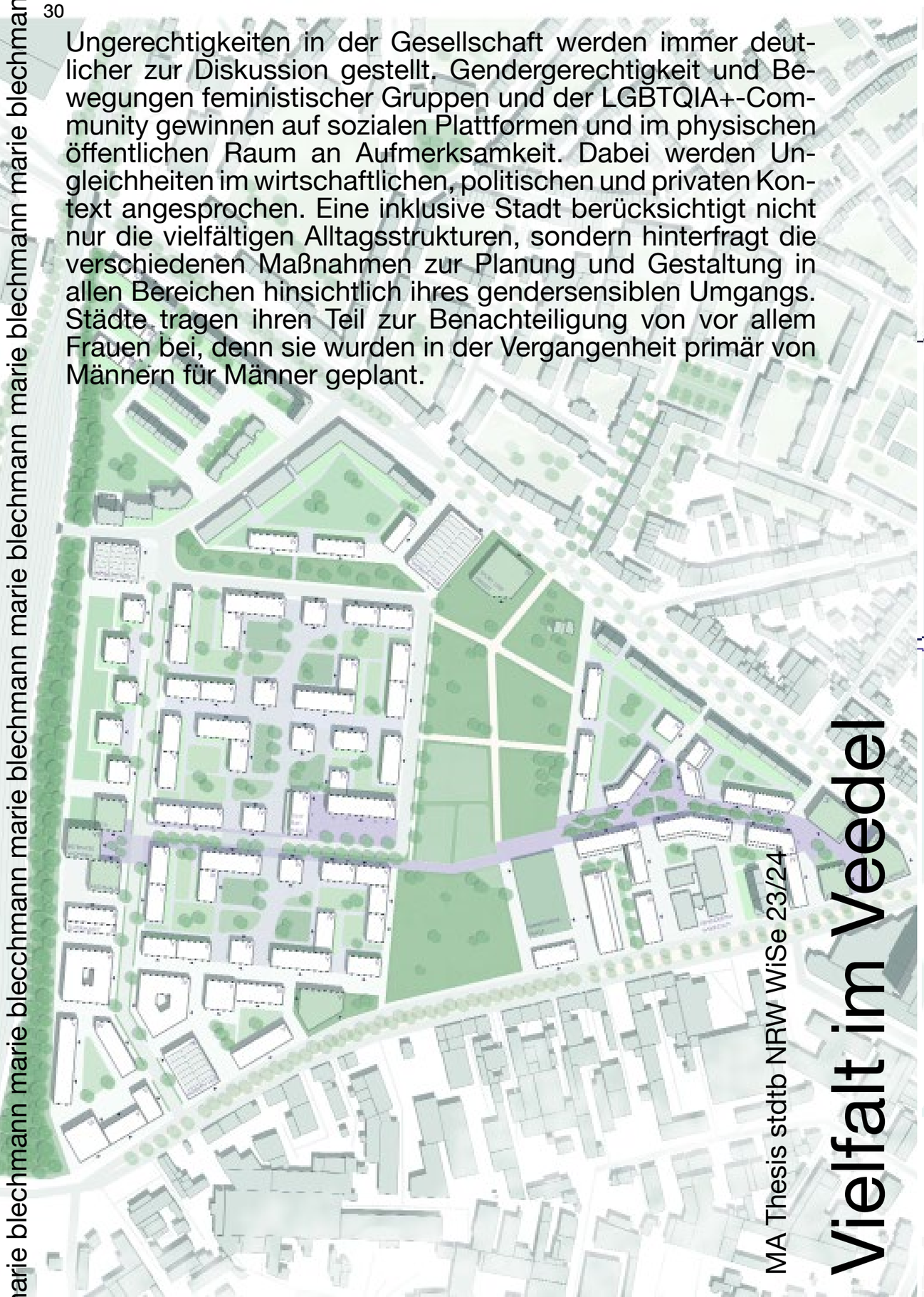
Weidenau-City and more

Die empathische Stadt impliziert die möglichst ganzheitli-che Schaffung von Teilhabe und Gemeinschaftlichkeit ei-ner Gesellschaft. Sie trägt die Erkenntnis, dass nicht aus-schließlich das Geschlecht als wesentlicher Faktor bspw. zu Ausgrenzung führt, sondern ebenso die ethnische Her-kunft, der soziale Stand und viele weitere Aspekte im so-zialgemein-schaftlichen Gefüge von Relevanz sind. Die empathische Stadtplanung stellt den Menschen an erste Stelle, ganz gleich biologischer, sozialer und gesellschaft-licher Faktoren. Sie möchte die Ausgrenzung spezifischer marginalisierter Gruppen verhindern und vermeiden, eine lebenswerte zugängliche Zugänglichkeit schaffen und Mitspracherecht für jede Person ermöglichen.

Masterabschlussrbeit SoSe 2024

Equal streets Siegen

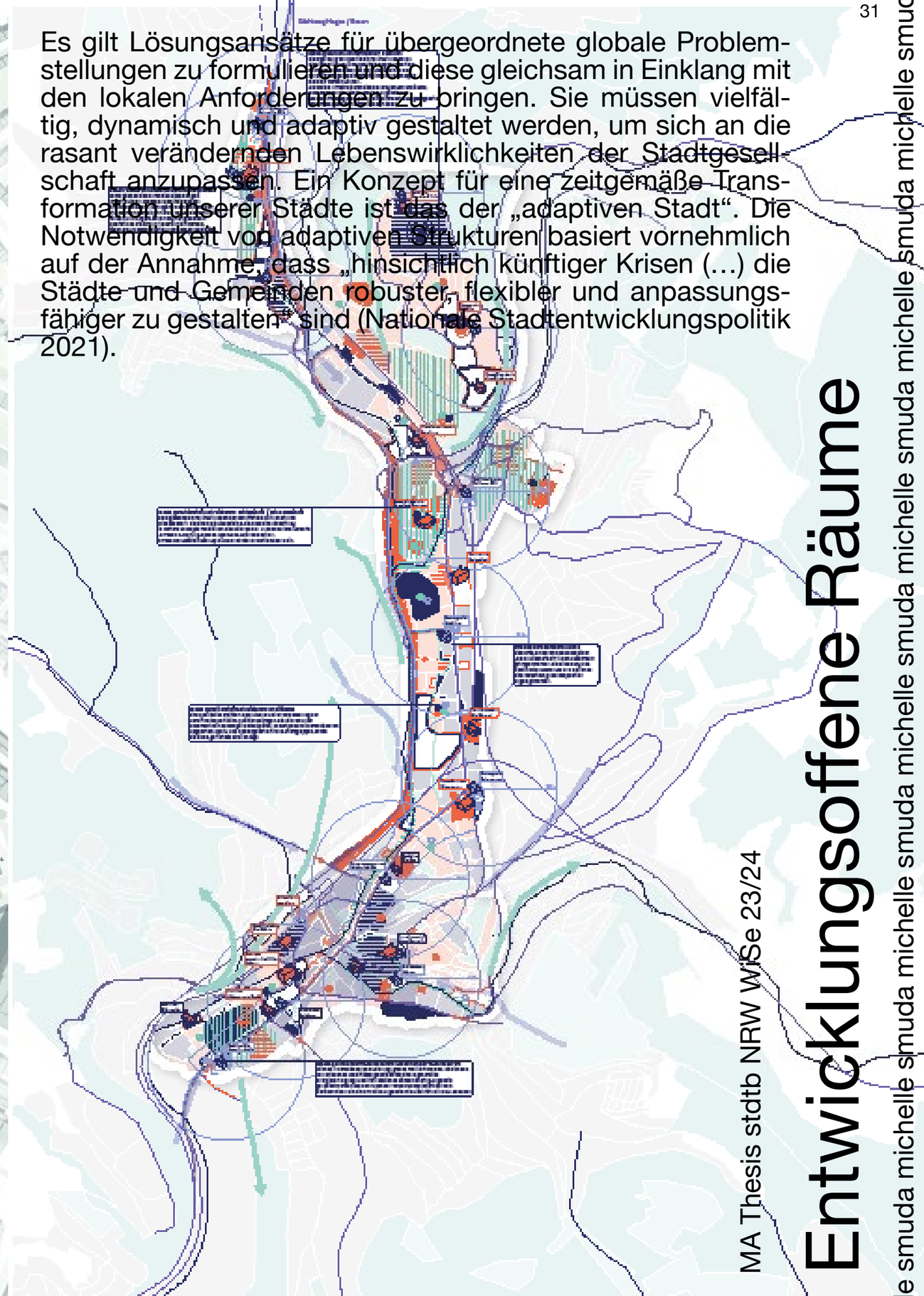
Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft werden immer deutlicher zur Diskussion gestellt. Gendergerechtigkeit und Bewegungen feministischer Gruppen und der LGBTQIA+-Community gewinnen auf sozialen Plattformen und im physischen öffentlichen Raum an Aufmerksamkeit. Dabei werden Ungleichheiten im wirtschaftlichen, politischen und privaten Kontext angesprochen. Eine inklusive Stadt berücksichtigt nicht nur die vielfältigen Alltagsstrukturen, sondern hinterfragt die verschiedenen Maßnahmen zur Planung und Gestaltung in allen Bereichen hinsichtlich ihres gendersensiblen Umgangs. Städte tragen ihren Teil zur Benachteiligung von vor allem Frauen bei, denn sie wurden in der Vergangenheit primär von Männern für Männer geplant.



MA Thesis stdtb NRW WiSe 23/24

Vielfalt im Veedel

Es gilt Lösungsansätze für übergeordnete globale Problemstellungen zu formulieren und diese gleichsam in Einklang mit den lokalen Anforderungen zu bringen. Sie müssen vielfältig, dynamisch und adaptiv gestaltet werden, um sich an die rasant verändernden Lebenswirklichkeiten der Stadtgesellschaft anzupassen. Ein Konzept für eine zeitgemäße Transformation unserer Städte ist das der „adaptiven Stadt“. Die Notwendigkeit von adaptiven Strukturen basiert vornehmlich auf der Annahme, dass „hinsichtlich künftiger Krisen (…) die Städte und Gemeinden robuster, flexibler und anpassungsfähiger zu gestalten“ sind (Nationale Stadtentwicklungspolitik 2021).



MA Thesis stdtb NRW WiSe 23/24

Entwicklungsoffene Räume

marie blechmann marie blechmann marie blechmann marie blechmann marie blechmann marie blechmann
michelle smuda michelle smuda michelle smuda michelle smuda michelle smuda michelle smuda

Geisweid- Was wird?
Franziska Wachs und Stephanie Riemer
WiSe 23/24, Bachelor Architektur
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Tobias Hönig

Geisweid- Was wird?
Nihad Elabdaoui und Rabia Nur Senol
WiSe 23/24, Bachelor Architektur
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Matthias Wirths

Geisweid- Was wird?
Vino Bascho
WiSe 23/24, Bachelor Architektur
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Matthias Wirths

Campus Paul-Bonatz - Fremdkörper
Vanessa Blume
WiSe 23/24, Master Architektur Planen und Bauen im Bestand
Prof. Sibylle Wirtz
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Campus Paul-Bonatz - Fremdkörper
Eva Marie Anhuf
WiSe 23/24, Master Architektur Planen und Bauen im Bestand
Prof. Sibylle Wirtz
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Metakultur in der Stadt
Untersuchungen von Metakultur anhand des Untersuchungsraumes Köln
Grigorios Bacharoudis,
WiSe 23/24, Master Städtebau NRW
Prof. ’in Dr. Susanne Kost
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Stadtidentität in Alt-Remscheid
Ein räumliches Entwicklungskonzept im Stadtbezirk Alt-Remscheid unter Verwendung von raumbezogener Identität, um die negativen Folgen der Globalisierung zu korrigieren
Lilian Bander
WiSe 23/24, Master Städtebau NRW
Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Gesunde Lebensader
Köln Porz als Beispiel einer gesundheitsorientierten Transformation urbaner Magistralen
Claes Gayk
WiSe 23/24, Master Städtebau NRW
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Stadt als Gemeingut
Koproduzierte Freiräume als Impulse für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung
Muriel Sejnenski
WiSe 23/24, Master Städtebau NRW Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Dipl.-Ing. Christian Moczala

#forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen #forschendesentwerfen

Neues Leben für Zwischenräume
Gesundheitsfördernde Entwicklung von Räumen zwischen Stadt und Land am Beispiel von Dortmund Lanstrop
Tobias Steller
WiSe 23/24, Master Städtebau NRW
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher

Entwicklung eines jugendgerechten Stadtquartiers
Laura Enters
SoSe 2024, Master Städtebau NRW
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Dipl.-Ing. Kathrin Volk

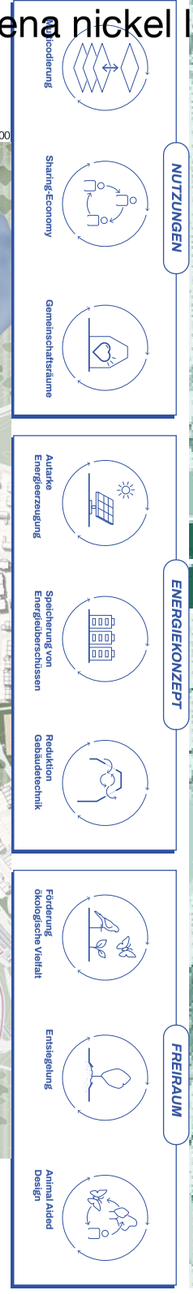
Die Werkstadt auf der Werkstatt
Wolfsburg award for urban vision
Alejandro Goebels Muzquiz
SoSe 2024, Master Städtebau NRW
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Dipl.-Ing. Kathrin Volk

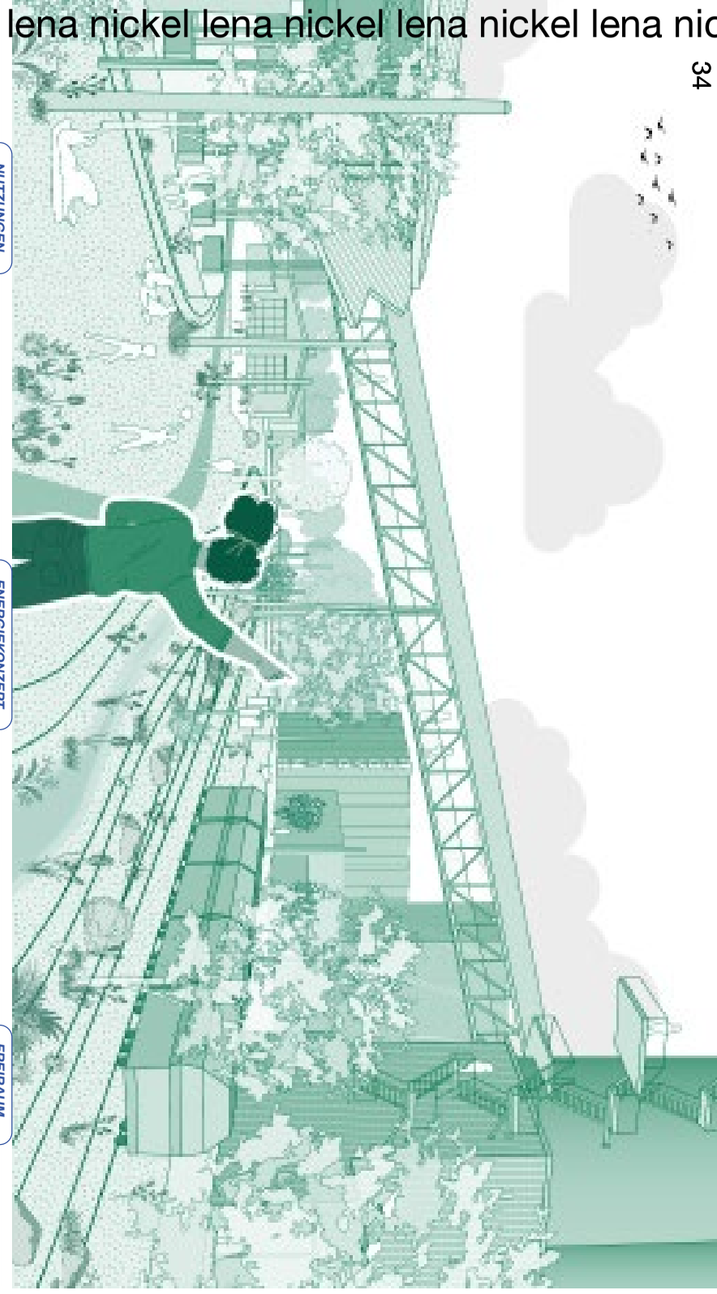
Wohnraum durch Flächenrecycling
Eine Bewertung un(ter)genutzter Flächen im Ruhrgebiet
Maryem Zrikih
SoSe 2024, Master Städtebau NRW
Prof. Martin Hölscher
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl

Räumlich-konzeptionelle Adaptivität von Bestandsschulen an neue pädagogische Praxis
Hannah Schmidt
SoSe 2024, Master Architektur Planen und Bauen im Bestand
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Dr.-Ing. Bert Bielefeld

Weidenau- City and more
Anja Hartnagel
SoSe 2024, Master Architektur Planen und Bauen im Bestand
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl
Prof. Tobias Hönig

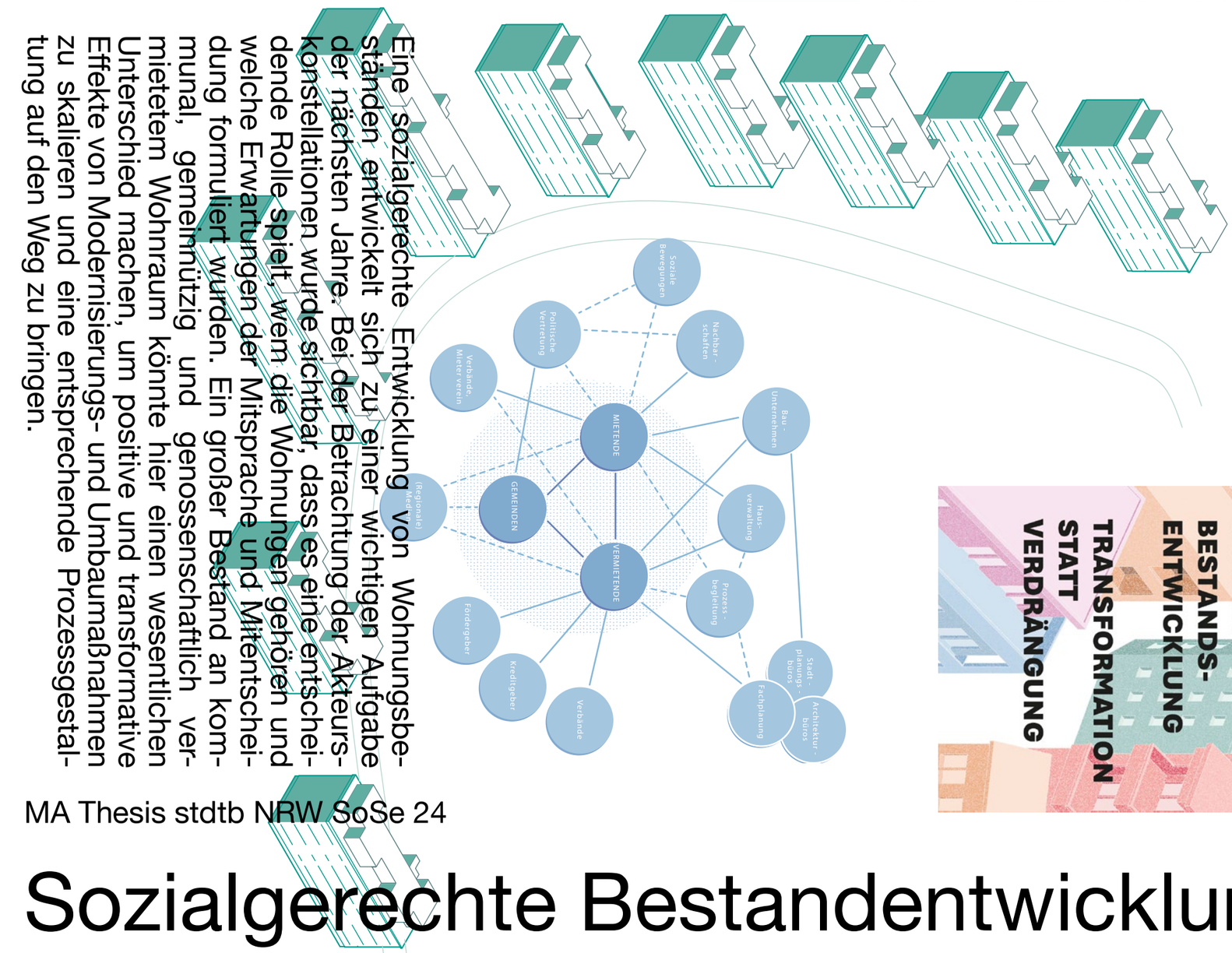
Braukunst bewahren - Irle Brauerei
Laura Kristin Sas
SoSe 2024, Master Architektur Planen und Bauen im Bestand
Prof. Sibylle Wirtz
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Erl





MA Thesis stdtb NRW SoSe 24

Brikett by Brikett



Eine sozialgerechte Entwicklung von Wohnungsbeständen entwickelt sich zu einer wichtigen Aufgabe der nächsten Jahre. Bei der Betrachtung der Akteurskonstellationen wurde sichtbar, dass es eine entscheidende Rolle spielt, wem die Wohnungen gehören und welche Erwartungen der Mitsprache und Mitentscheidung formuliert wurden. Ein großer Bestand an kommunal, gemeinnützig und genossenschaftlich vermietetem Wohnraum könnte hier einen wesentlichen Unterschied machen, um positive und transformative Effekte von Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen zu skalieren und eine entsprechende Prozessgestaltung auf den Weg zu bringen.

MA Thesis stdtb NRW SoSe 24

Sozialgerechte Bestandentwicklung

#inthefield

Nachhaltigkeit[3]

Exkursion zur Westküste: Portland, Seattle, Vancouver

Im Frühsommer 2024 hat das Lehrgebiet eine 12-tägige Exkursion mit Bachelor- und Masterstudent:innen an die Westküste Nordamerikas unternommen. Mit einer Gruppe von 22 Student:innen durften alle Teilnehmer:innen viele neue Erfahrungen und Eindrücke aus Seattle, Portland und Vancouver mit nach Siegen bringen. Zu Fuß, mit dem Rad, der Fähre oder Zug haben wir uns facettenreiche städtebauliche, architektonische und auch landschaftliche Situationen angesehen und diskutiert. Mehr Infos und Bilder findet ihr hier.

#inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield

#inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield

Trimbornstraße

Stegreif für Bachelor und Masterstudierende, WiSe 23_24

Die Studierenden bearbeiteten im Kurzentwurf die Trimbornstraße als wichtige Verbindungsachse zwischen Humboldt-Gremberg und Kalk. Sie ermöglicht einen modalen Umstieg zwischen den Haltestellen der U- und S-Bahn und bündelt Nutzungen wie Wohnen, Bildung, Freizeit und Gewerbe. Täglich begehen sie etwa 5000 Passanten. Als Einbahnstraße wird sie stark befahren. Vorzonen leerstehender Ladenlokale dienen als Treffpunkt in der Nachbarschaft. Es besteht ein erhebliches Müllproblem. Im Allgemeinen wird die Straße nicht gut angenommen, dennoch unvermeidbar begangen. Neben der Entwurfsaufgabe, Herausforderungen der Straße zu bewältigen, wurden die gestalterische Möglichkeiten der Schnittperspektive geschult. Was sind Potenziale der stark frequentierten Straße und wie können sie gestärkt werden? Wie schaffen wir Raumqualitäten? Wie lösen wir das Müllproblem? Wie versiegt das Gefühl der Unsicherheit? Rumeysa Cantürks Antwort darauf: Die Trimbornstraße kann durch partizipative und soziale Projekte, mehr Grün, mehr Sicherheit, temporäre Nutzungen und vor allem der Wertschätzung der Menschen von einem Ort zum Durchqueren zu einem Ort zum Verweilen aufgewertet werden. Kalk blüht auf!

Freiraumplanung

Im letzten Sommersemester haben wir einen kleinen Freiraumentwurf für einen ehemaligen Parkplatz im Bereich der Ringanlage von Worms bearbeitet.
Drei Studierendengruppen haben ganz unterschiedliche Ideen entwickelt und im Modell im Maßstab 1:100 entworfen.

Raumpassage

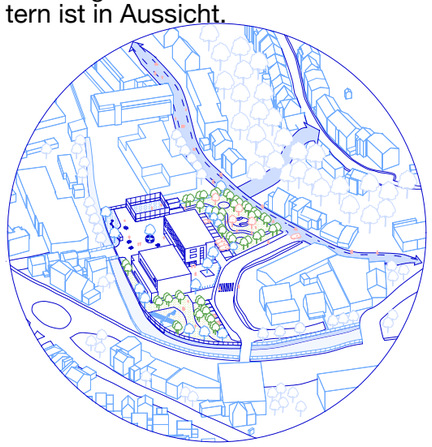
Tag der Fakultät

Am 03.07.2024 fand in der Raumpassage zwischen dem Fakultätsgebäude und dem vom Department genutzten Gebäude Friedrichstraße 23 der Tag der Fakultät statt. Hierfür wurden im Vorfeld in einem Wahlmodul große Teile der Raumpassage entsiegelt und bepflanzt. Außerdem entwarfen die Studierenden Möbel für die unterschiedliche Nutzungsszenarien. Am Tag der Fakultät konnte die Fakultät auch den Kanzler der Universität Ulf Richter begrüßen, der das Engagement der Studierenden und des Departments Architektur die Zwischennutzung der Gebäude in der Sandstraße mit Leben zu füllen begrüßte.

Stadt und Quartier

Seminar Masterstudiengang Bauen im Bestan, WiSe 23_24

Wir widmeten uns unterschiedlichen Schulen im Stadtgebiet Siegen. Dem Seminar liegt ein Forschungsprojekt zugrunde, so haben wir uns beispielsweise schon mit Schulen in Frankfurt beschäftigt und die Untersuchung von Schulen in Kaiserslautern ist in Aussicht.

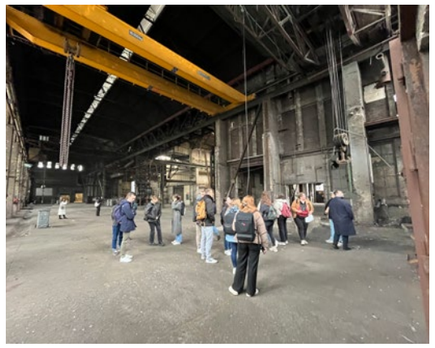


Die Studierenden analysieren Schulen in Bezug auf diverse Kriterien, wie Einbindung in den Siedlungskontext der Quartiere, Freiräume und landschaftliche Elemente oder Mobilität und machen sich dabei auch ein Bild von Übergängen zwischen Stadtraum und Schule, von Eingangssituationen und Außenanlagen.

Exkursion nach Geisweid

19. Oktober 2023

Im Rahmen des Projekts 1 des Studiengangs Master Städtebau NRW fand im vergangenen Jahr eine Exkursion ins ELIH-Areal Geisweid statt. Die Studierenden beschäftigten sich im städtebaulichen Entwurf mit der Brache und deren zukünftige nachhaltige Nutzung für die Stadt Siegen. Derzeit arbeiten wir an einer Publikation zur Dokumentation des Projekts Geisweid.



Planungsrecht

Aufbauend auf den Modulen Städtebaugrundlagen I und II lernen die Studierenden im Modul Planungsrecht stadtplanerische und städtebauliche Planungswerkzeuge kennen. Vom Flächennutzungsplan bis zum B-Plan, über die Anwendung von Bauverordnungen und die gesetzlichen Grundlagen des Wettbewerbswesens werden hier unterschiedliche Instrumente des Planungsrechts vermittelt und angewendet. Den Abschluss bildet eine Hausarbeit, in der die Studierenden diese Instrumente auf Ihren eigenen Entwurf aus dem Modul Städtebaugrundlagen II „Urban Mix“ anwenden!

#inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield #inthefield

#stdtb scientific

Umbau und Eröffnung Fusion Lab

Zum Aufbau unseres Stadt- und Regionallabors, genannt Fusion Lab, haben wir im November 2023 eine ehemalige Ladenfläche im Siegener Stadtzentrum bezogen. Um hier zukünftig Workshops, Feiern, studentische Arbeitsplätze, etc. umsetzen zu können, bauten wir das ehemalige Ladenlokal um zu einem Treffpunkt mit multifunktionaler Möblierung, der zwischen allen Formaten mit nur wenig Aufwand in kürzester Zeit wechseln kann. Der offene Raum ist durch ein Regalsystem aus verzinktem Stahl in drei Teilräume gegliedert. Durch Abwicklung von Regalböden an den Seitenwänden der Regale entstanden multifunktionale Körper, die parallel als Stauraum, Raumteiler und Projektionsfläche dienen. Die magnetischen Oberflächen erleichtern das schnelle Auf- und Abbauen verschiedenster Exponate. Die Arbeitstische bestehen aus Seekiefer-Sperrholz und Schwerlastkonsolen, welche im Logistikbereich verwendet werden. Die einheitliche Verwendung von verzinktem Stahl und Seekiefersperrholz bewirkt eine neutrale Atmosphäre, sodass der Raum und die festen Einbauten bei verschiedenen Veranstaltungen im Hintergrund bleiben. Zudem können die Materialien jederzeit demontiert und an anderen Standorten oder zukünftigen Nutzern verwendet werden. Alle weiteren Ausstattungselemente wie Leuchtkästen, Stühle und Akkustikboards wurden aus Baustellen anderer Sanierungen der Universität bezogen. Der Umbau wurde maßgeblich durch das Fusion Lab Team bis Juni 2024 durchgeführt. Eröffnung 25.06. mit einem Vortrag von Jan Kampshoff (modulorbeat) in Kooperation mit AU:34 e.V., seitdem Hosting verschiedener Veranstaltungen.

fsnlb
Fusion

#stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific

#stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb scientific #stdtb

Zwischen Ideal und Notwendigkeit

Laufende Dissertation zur Aktualität und Relevanz des Leitbildes europäische Stadt und zur Bestimmung urbaner Qualität in neuen Stadtquartieren

Zunehmend wird in Deutschland eine mangelnde Qualität neuer Stadtquartiere konstatiert. Um Chancen und Defizite neuer Stadtquartiere für die zukünftige nachhaltige und qualitätsorientierte Stadtentwicklung aufzuzeigen, widmet sich Astrid Bremer in Ihrer Forschungsarbeit seit 2016 einer vertiefenden Analyse des räumlichen Leitbildes europäische Stadt. Inwieweit das räumliche Leitbild einen ausreichenden Bezugsrahmen für die zukünftige nachhaltige und qualitätsorientierte Stadtentwicklung formt, wurde bislang empirisch nicht untersucht und ist Gegenstand der Arbeit. Europäische Stadt wird hierin als städtisches Wirkungsgefüge umschrieben, in dem räumliche, soziale und ökonomische Beziehungen stattfinden. Urbane Qualität ist in dieser Lesart keine planbare Eigenschaft, sondern entsteht in der Wechselbeziehung zwischen Raumproduktion und Gesellschaft. Eine Bezugnahme auf die europäische Stadt als Zielvorstellung der Stadtentwicklung muss demnach ansetzen bei einer interdisziplinären Betrachtung dieser Korrelation.

Reallabor Karstadt

Mit der Durchführung einer Studie zur Nutzung des leerstehenden Karstadt-Gebäudes in Siegen beginnen wir eine proaktive Auseinandersetzung mit einer sich verändernde Identifikation mit der Innenstadt. Die sukzessive Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplans „Siegen. Wissen verbindet“ bietet einen aktuellen Anlass für unsere Studie. Zentrale Frage dabei: Welche Rolle nimmt das ehemalige Karstadt-Warenhaus in diesen Entwicklungen ein, welche Funktionen können sich zukünftig in dem Gebäude befinden?

Neue Funktionen machen voraussichtlich einige betriebliche, funktionelle und bauliche Anpassungen erforderlich. Um solche notwendigen Anpassungen möglichst suffizient und robust zu gestalten, ist aus unserer Sicht die Durchführung eines kooperativen Verfahrens zur Konzeptentwicklung sinnvoll. Dieses Verfahren bringt alle wichtigen Akteure wie Eigentümerschaft, bestehende Nutzerinnen und Nutzer, potenzielle neue Mieterinnen und Mieter sowie Akteure der Fachplanung (Bauphysik, Architektur, Stadtentwicklung, Stadtplanung) zusammen. Ziele des Reallabors sind unter anderem, die Erarbeitung eines Funktionsprogramms, mit der Fragestellung, wer welche Angebote umsetzt. Außerdem geht es um die Erarbeitung eines Raumprogramms, hierbei sind folgende Punkte wichtig, welche Räume werden für die gewünschten Angebote benötigt und welche Räume können gemeinschaftlich genutzt werden. Es müssen zusätzlich Wirkungszusammenhänge zwoschen der ehemaligen Karstadt-Immobilie und den angrenzenden Stadträumen ermittelt werden, sowie die Rahmenbedingungen eines Betriebsmodells, wer welche Verantwortung trägt.

Werkschau 2024

Im Oktober organisierten wir mit anderen Lehr- und Forschungsgebieten zum ersten Mal eine Jahresausstellung am Interimscampus in der Innenstadt.

Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Studierender wurde das Erdgeschoss des ehemaligen Ladenlokals in der Sandstraße 22 in Siegen für die Ausstellung vorbereitet. Verbunden mit diesem Rückblick auf die Arbeiten des vergangenen Jahres fand auch die Vorstellung des neuen Programms für das Wintersemester statt. Im Anschluss gab es Drinks und Snacks organisiert durch die Fachschaft und das Pasta Kollektiv.

#team

Das Team des Lehr- und Forschungsgebiets stdtb umfasst neben der Professur aktuell vier wissenschaftliche Mitarbeitende, vier Lehrbeauftragte, insgesamt sechs Hilfswissenschaftler:innen, sowie eine Sekretariatsstelle. Während die wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Lehrbeauftragten hauptsächlich die Lehre in den drei Studiengängen Bachelor Architektur, Master Bauen im Bestand und dem Master Städtebau NRW abdecken, unterstützen studentische Hilfskräfte in der Organisation, als Tutor:innen in der Bachelorlehre wie auch in den Forschungsprojekten.

Prof. Dr.-Ing. Architekt, Stadtplaner und Stadtforscher, BDA

Thorsten Erl studierte Architektur und Stadtplanung an der TU Berlin, der TU Darmstadt und an der FAUP in Portugal. 1999 gründete er das studio metris. Von 2002–2018 lehrte und forschte er am Städtebau-Institut der Universität Stuttgart. 2011 promovierte er über das räumliche Beziehungsgeflecht von Stadt und Hafen der portugiesischen Hafenstadt Porto. Er arbeitete in verschiedenen Forschungsprojekten, wie z.B. UniverCity – Entwicklung der Universitätsplanung im Informationszeitalter, Reallabor Nachhaltige Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft und dem Reallabor Stadt-Raum-Bildung. Seit 2019 ist Thorsten Professor für Städtebau an der interdisziplinären Fakultät Bildung, Architektur und Künste der Universität Siegen. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind urbane Transformation und nachhaltige Stadtentwicklung, stadtstrategische und integrale Planung sowie Co-Design und Co-Produktion im Städtebau.

Sekretariat

Annette Stühn-Stapel ist in Siegen geboren und in der Region verwurzelt. Nach langjähriger vertrieblich orientierter Tätigkeit in hiesigen Unternehmen hat sie sich für einen Wechsel entschieden und arbeitet seit Januar 2020 im Team des Lehrgebiets Städtebau. Im Sekretariat verantwortet sie die adminis trativen und organisatorischen Belange und ist gerne erste Ansprechpartnerin sowohl für Anfragen seitens der Studierenden und Kolleg:innen aus Verwaltung und Lehre wie auch externer Akteure und Interessenten.

Wissenschaftliche Mitarbeit, M.Sc. Stadt- und Regionalplanung, Stadtplaner

Johannes Treibert studierte von 2007-2013 Stadt- und Regionalplanung an der Universität Kassel. Er arbeitete von 2013-2019 in Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros in Zürich, München, Xi'an, Hamburg und Frankfurt. Seit 2019 ist Johannes wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet Städtebau der Universität Siegen. Er forscht zum Thema Stadt und Spiel. 20 Millionen Menschen spielen weltweit sogenannte City Building Games oder City Builder Games, wie z.B. SimCity, Townscaper oder Cities Skyline. Dabei untersucht er Aufbau, Struktur, Methodik und Ziel der Computerspiele, wie auch deren Wirkung auf die stadtbaukulturelle Bildung der Spieler:innen. 2019 startete Johannes seine Selbstständigkeit als Stadtplaner in Frankfurt am Main und ist seit 2022 Partner im Büro lichtelandschaften. Johannes Treibert ist als Stadtplaner in der Architektenkammer Hessen eingetragen.

Wissenschaftliche Mitarbeit, M.A. Architektur

Lisa-Maria Fromme arbeitet gestaltend, forschend und lehrend. Sie studierte Architektur und Städtebau in Koblenz, Leipzig und Nagoya. Mit Mitteln der zeitgenössischen Kunst, Architektur und Philosophie sucht sie nach einem ganzheitlichen Ansatz für räumliches Denken. Ihr Verständnis ergründet sie einerseits auf forschungsbasierte analytische Methoden, andererseits durch den Akt des Gehens als kritische räumliche Praxis. Impliziertes wird entschlüsselt, Leere wird verbildlicht, Raum wird zerlegt und wieder zusammengefügt. 2022 gründete sie mit Sebastian Wenz mithin. Ausgehend von dem, was man sich vorstellen kann, und der Natur der Dinge mit Intuition und Verstand folgend, entfalten sie Szenen des menschlichen Lebens in greifbaren Räumen. Seit 2023 ergänzt Lisa-Maria ihre praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Raum durch ihre wissenschaftliche Mitarbeit im Lehrgebiet Städtebau an der Universität Siegen.

Wissenschaftliche Mitarbeit, Diploma de Arquiteta e Urbanista

Marina Diez Schiefer studierte Architektur und Städtebau an der FAU USP in Brasilien und absolvierte Auslandssemester an der Universität Siegen und der RWTH Aachen. Ihre vielseitige Berufserfahrung umfasst die Bereiche Stadtplanung, Architekturpraxis, Bühnenbild und Rauminstallationen, wodurch sie ein besonderes Interesse an den Schnittstellen dieser Disziplinen entwickelte. Im Fokus stehen dabei interdisziplinäre Ansätze, insbesondere in den Feldern Raumgestaltung, Interventionen sowie kollaborative und partizipa-

#team #team #team #

tive Prozesse. In ihrer Forschung untersucht Marina Zukunftsvisionen für Städte mit Blick auf Resilienz, Transformation und Klimaanpassung, indem sie Ansätze aus verschiedenen Fachgebieten integriert. Seit August 2023 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lehrgebiet Städtebau an der Universität Siegen und betreut den hochschulübergreifenden Masterstudiengang Städtebau NRW.

Wissenschaftliche Mitarbeit, M.A. Architektur

Simon Neumayer studierte Architektur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Konstanz und an der münster school of architecture.In seiner Masterarbeit entwickelte er Strategien zur Nachnutzung von Kaufhaus-Typologien als Raum zur Transformationsforschung. Während des Masterstudiums arbeitete er als Tutor am Lehrgebiet Städtebau der msa. Unter anderem führte er dort ein Reallabor zu Anpassungen des Verkehrs in der Münsteraner Innenstadt durch. Seit 2018 entwickelt er als freier Mitarbeiter bei modulorbeat kooperative Planungsprozesse und Beteiligungsverfahren im breiten Spektrum zwischen Gebäudeplanung und Strukturwandel des ländlichen Raums. 2022 gründete er mit Annalotte Irmler das Planungsbüro Studio SILO. Seit 2023 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet Städtebau an der Universität Siegen und Teil des Forschungsprojekts Fusion - Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen.

Lehrbeauftragung
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, BDLA

Teresa Burmester studierte Landschaftsarchitektur an der Universität Kassel und an der BOKU Wien. Zwischen 2012 - 2018 arbeitete sie in verschiedenen Landschaftsarchitekturbüros in Zürich, Hamburg und Fulda mit. Von 2018 bis 2022 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Darmstadt tätig. 2019 gründete sie ihr Büro lichtelandschaften Landschaftsarchitektur + Städtebau mit Sitz in Frankfurt am Main. Ihre praktische Tätigkeit ergänzt sie seit 2022 als Lehrbeauftragte an der Uni Siegen. In enger Abstimmung mit dem Lehrgebiet Städtebau die Lehre für die Freiraumplanung und die Landschaftsarchitektur. Sie ist Mitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) und in der Architektenkammer Hessen.

Lehrbeauftragung
Dipl.-Ing. Architekt

Hugo Beschoor Plug wurde an der Technischen Universität Delft und im Büro von Ben van Berkel in Amsterdam zum Architekten ausgebildet. Er lehrte Architektur und Städtebau an der Technischen Universität Berlin (Publikation: Clear Skies with Patches of Grey) und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Hugo arbeitete für den Rijksgebouwendienst (Government Buildings Agency) in Den Haag und im Büro von Rob Hootsmans in Amsterdam, während er an mehreren Institutionen in den Niederlanden unterrichtete. Derzeit forscht er für die Amsterdam University of Applied Sciences zur neuen urbanen Welle hybrider Baublöcke mit Mikroapartments (Living the Microlife) und zur Gestaltung des menschlichen Maßstabs in der aktuellen Niederländischen Nachverdichtungspolitik (Building for wellbeing). Er wohnt und arbeitet in Frankfurt.

Lehrbeauftragung
M.Sc. Städtebau NRW

Sophie Juilfs hat ihren Bachelor im Bereich Stadtplanung an der TH OWL in Detmold absolviert und im Anschluss den Masterstudiengang Städtebau NRW in Köln abgeschlossen. Während ihres Studiums hat sie in verschiedenen Planungsbüros mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Bauleitplanung oder Wettbewerbsmanagement gearbeitet. Seit 2022 ist Sophie Juilfs an der Universität Siegen als Lehrbeauftragte am Lehrgebiet Städtebau tätig.

Lehrbeauftragung
M.Sc. Städtebau NRW

Mona Ebelt studierte „Architektur und Städtebau“ an der TU Dortmund und der FAU-Lisboa in Portugal. Nach ihrem Bachelorabschluss entschied sie sich für den Verbundmaster Städtebau NRW. Ihre Masterthesis: „Die Zukunft der Landwirtschaft – zurück zur urbanen Versorgung“ wurde nicht nur mit dem Masterpreis der TH Köln ausgezeichnet, sondern erhielt eine Anerkennung beim Schinkelwettbewerb. Seit dem Sommersemester 2022 ist sie Lehrbeauftragte im Lehrgebiet Städtebau an der Universität Siegen.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Joelle Klein ist gebürtige Siegenerin, studiert seit 2019 Architektur an der Universität Siegen und hat im Sommer 2023 ihre Bachelorarbeit mit dem Thema Planung einer Ganztagsgrundschule in Duisburg abgeschlossen. Seit 2021 unterstützt sie das Team im Lehrgebiet Städtebau und seit Sommer 2024 Simon Neumayer bei dem Forschungsprojekt Fusion – Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Rumeysa Cantürk studiert seit 2018 an der Universität Siegen Architektur und seit 2022 den Masterstudiengang Architektur – Planen und Bauen im Bestand. Während Ihrer Studienzeit sammelte sie Interesse und Erfahrung im Bereich Städtebau und Landschaftsarchitektur und arbeitet seit 2020 im Forschungsteam des Lehrgebiets Städtebau der Universität Siegen. Sie analysierte unter anderem in einem BBSR-Forschungsprojekt die Stadt Siegen. Außerdem ist sie Teil des Forschungsprojekts Fusion – Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Beyza Yildiz studiert seit 2018 Architektur an der Universität Siegen und hat 2022 Ihren Abschluss in Städtebau mit dem Thema Konversion des Zandersareal in Bergisch-Gladbach absolviert. Ihren Studienweg setzt sie mit einem Masterstudium mit dem Schwerpunkt Planen und Bauen im Bestand fort.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Nina Tenhaken studiert seit 2020 in ihrer Heimatstadt Siegen Architektur und hat im Sommer 2023 ihren Bachelorabschluss im Bereich Städtebau absolviert.

Studentische Mitarbeit
M.Sc. Architektur

Margret Dekker absolvierte 2021 ihren Bachelor in Architektur an der Universität Siegen und blieb für den Master mit dem Schwerpunkt „Planen und Bauen im Bestand“ ebenfalls in ihrer Wahlheimat Siegen. Derzeit legt sie ihre Aufmerksamkeit im Studium auf den Bereich des Städtebaus und gewann diesbezüglich im vergangenen Semester einen der 1. Preise für ihr Konzept zu einer räumlichen Transformation eines ehemaligen Produktionsstandortes in Altena. Im Sommersemester 2024 absolvierte Margret Dekker ihre Masterarbeit mit dem Titel „Equal Streets Siegen - Eine Methodik zur Lokalisierung und Definition von Gefühlen im Stadtraum als Instrument der empathischen Stadtplanung“ zum Thema gendergerechte und empathische Stadt und gewann damit den 1. Förderpreis der Universität Siegen.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Ceyda Nur Kara absolvierte 2022 ihren Bachelor of Science in Architektur an der Universität Siegen und führt ihr Studium in Architektur mit dem Schwerpunkt Planen und Bauen im Bestand in Siegen fort. Während Ihres Studiums begeisterte sie sich sehr früh für Städtebau und arbeitet seit 2020 unter anderem an dem BBSR-Forschungsprojekt „Regiopole Siegen“. Sie ist Teil des Forschungsprojekts Fusion – Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen. Außerdem arbeitet sie als studentische Mitarbeiterin in dem Städtebau- und Stadtplanungsbüro Machleidt in Köln.

Studentische Mitarbeit

Martin Appel studiert seit 2022 im Bachelor Architektur an der Universität Siegen ist seit Herbst 2024 als studentische Hilfskraft im Lehrgebiet Städtebau tätig.

Studentische Mitarbeit
B.Sc. Architektur

Jana Steuer ist 2021 an die Universität Siegen gewechselt. Ihre Bachelorarbeit handelte von dem Thema „Ehrenfeld im Wandel“ in Köln. Seit 2023 unterstützt sie bereits durch Ihre Mitarbeit das Lehrgebiet Bauökonomie und Baumanagement. Während Ihrer Studienzeit arbeitete Sie bereits für ein Architekturbüro in Ihrer Heimatstadt und ist dort immer noch aktiv tätig.

@stdtb_nas
@stadt_regionallabor_siegen

www.stdtb.de
www.master-staedtebau-nrw.de

stdtb

#forschendesentwerfen #inthefield #transformationgestalten #stdtb #forschendesentwerfen #inthefield #transfo